

„Der Aha-Effekt beim Aufmachen“

Angelegenheiten des Ortsteiles Bierden wurden diskutiert / Neue Küche für das Bürgerhaus / Regenrinnen an die Halle

BIERDEN (rei) ■ Neben den Diskussionen darüber, wie mit dem Schimmelbefall in der Turnhalle umgegangen werden soll, gab es natürlich auch noch andere Angelegenheiten des Ortsteiles Bierden, die im Ortsausschuss besprochen werden mussten.

Zunächst berichtete Monika Meyer, bei der Achimer Verwaltung vor allem zuständig für Schulen, was bei den ersten Sanierungsarbeiten aufgefallen ist. „In den mit Pilz befallenen Betonfeilern verlaufen Entwässerungsrohre. Wir haben festgestellt, dass sie undicht sind.“ Bürgermeister Kellner dazu: „Viele unserer Gebäude sind so alt, dass wir gar nicht mehr sagen können, wo eigentlich welche Leitung verläuft. Da macht man etwas auf - und dann kommt der Aha-Effekt.“ Aber man will jetzt einfach konsequent sein und die Regenrohre in Zukunft außen am Gebäude anbringen. Überhaupt besteht in der Verwaltung der Wunsch, keine halben Sachen in Bierden zu machen, auch an den Umkleidekabinen und Duschen soll noch einiges getan werden.

Eher vorsichtig war die Antwort der Verwaltung auf die Nachfrage von Tiina Böse vom Elternverein GABIE nach einer Videoüberwachung für das Schulgelände. Gerade kürzlich sei wieder eine Scheibe eingeschlagen worden. Monika Meyer: „Das ist nicht so leicht. Die Richtlinien des Datenschutzes sind sehr streng.“ Auch befürchte man, dass dann alle anderen Achimer Schulen ähnliche Wünsche äußern könnten. „Und ich denke nicht, dass eine Überwachung, die ohnehin keine hundertprozentige Sicherheit gewährleisten kann, der richtige Weg ist“, so Bürgermeister Kellner.

Unproblematisch wurde der Wunsch der AWO Bierden gesehen. Im Bürgerhaus „zu Hause“, wünschte sich dort Vorsitzende Anita Harries im Namen ihrer Mitstreiter eine Verbesserung der Innenausstattung. Tische, Stühle, moderne Beleuchtung und vor allem eine neue Küche soll es dort geben. Da dies kein großer finanzieller Aufwand bedeute, entschied der Ausschuss, dass dem Wunsch nachgekommen werden sollte.



Anita Harries, Vorsitzende der Bierdener AWO, erklärt hier den Ortsausschussmitgliedern, warum das Bürgerhaus Am Brink dringend eine neue Küche braucht.
Foto: Raczkowski